



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Schaffung eines planungssicheren Rahmens im Umweltrecht

Stand vom 09.04.2025 17:07:19 bis 24.04.2025 11:06:07

Angegeben von:

EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (R002291) am 02.04.2025

Beschreibung:

Um Innovationen zu fördern und wirtschaftliche Planungssicherheit zu gewährleisten, sollte die aufschiebende Wirkung von Widersprüchen abgeschafft oder begrenzt werden. Eine Änderung des UmwRG könnte festlegen, dass Rechtsmittel keine verzögernde Wirkung mehr entfalten. Widersprüche wären weiterhin zulässig, würden jedoch keine unmittelbare Blockade mehr verursachen.

Betroffene Interessenbereiche (1)

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Im Rahmen des Auftrags wird Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der Bundesministerien, dem Deutschen Bundestag zur Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Übermittlung von Änderungsnotwendigkeiten und hinsichtlich der Themenfelder Arbeit + Beschäftigung, Außenwirtschaft, Energie, Europapolitik, Gesundheit, Landwirtschaft + Ernährung, Öffentliche Finanzen, Umwelt, Wirtschaft, Forschung aufgenommen.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Bayer AG

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (12):

Betraute Personen (7):

1. **Gretha Walther**
Tätigkeit bis 02/22:
Praktikantin
im Auswärtiges Amt (AA) oder dessen Geschäftsbereich
2. **Federico Brovelli**
3. **Christoph Grube**
4. **Linda Bildau**
5. **Lorenz Heimerl**
6. **Daniel Kewitz**
7. **Theresa Pachner**

Unterauftragnehmer/-innen (5):

1. **Leo Dautzenberg**
2. **Dr. Hans-Ulrich Krüger**
3. **Clemens Neumann**
4. **Volkmar Vogel**
5. **Duckdalben Consulting GmbH**